



Interviewleitfaden

Datum: _____

Zeit: _____

Ort: _____

Interviewte/r: _____

Fachbereich: _____

Studiengang: _____

Semester: _____

Interviewer/in: _____

Institution: _____

Projekt: _____

Dateiname Audio: _____

Code für Interviewten: _____



Gesprächseinstieg¹

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft dem Projekt E^B als Experte/in zur Verfügung zu stehen. Zu Beginn möchte ich Ihnen kurz das **Projekt** und den **Zweck** unseres heutigen Treffens vorstellen.

„E^B“ ist ein Verbundprojekt der Hochschule Kaiserslautern, der Hochschule Ludwigshafen am Rhein und der Technischen Universität Kaiserslautern, welches aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert wird. Im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojekts unterstützt das Projektteam Lehrende dabei, bedarfsorientierte Studienangebote, insbesondere berufsbegleitende Angebote, zu entwickeln. Bei neu eingerichteten Studiengängen haben wir die Möglichkeit, die Studierenden im ersten Jahr zu begleiten, um das jeweilige Konzept daraufhin zu überprüfen, ob es für diese geeignet ist.

Genau dazu dient das heutige Interview.

Als **Forschungsmethode** kommt die Methode des Einzelinterviews zum Einsatz. Dieses ermöglicht es uns, systematisch Informationen über Einstellungen, Meinungen und Wissen von Menschen zu gewinnen.

Bevor Sie sich bereit erklären, an unserem Interview teilzunehmen, möchte ich mit Ihnen über Ihre Rechte als Teilnehmer/in reden und Ihnen folgende Informationen dazu geben *[Informationsblatt Rechte der/des Interviewten und Datenschutzerklärung vorzeigen und durchsprechen]*. Wenn Sie mit der Vereinbarung einverstanden sind, möchte ich Sie bitten, die Datenschutzerklärung zu unterschreiben. Wir beginnen nun mit der **Aufnahme** und dem Interview.

¹ Die vorliegenden Informationen werden nicht wörtlich abgelesen. Diese Ausführungen werden als Leitfaden bzw. als Orientierungspunkte für den Einstieg ins Interview behandelt.

Informationsblatt Rechte der/s Interviewten²

Zu Beginn des Interviews ist der/die Teilnehmer/in über seine/ihre Rechte während und nach dem Interview zu informieren. Zur eigenen Absicherung der korrekten Information über die Rechte ist es sinnvoll, die Informationen schriftlich vorzulegen und eine Einverständniserklärung unterschreiben zu lassen. Als Gründe für die Aufnahme des Interviews können genannt werden: um keine Informationen zu verlieren, um sich während des Interviews aufs Gespräch zu konzentrieren oder auch der wissenschaftliche Anspruch unserer Forschung.

Der/die Interviewte ist **über den Zweck und die Ziele** des Forschungsvorhabens zu informieren sowie über die **Methoden**, die zur Anwendung kommen. Die Information hat in einer für die/den Interviewten verständlichen Sprache zu erfolgen.

Der/die Interviewte hat das Recht, das **Interview jederzeit abubrechen**, **weitere Interviews abzulehnen** und seine **Einwilligung** in eine Aufzeichnung, Niederschrift und wissenschaftliche Auswertung des/der Interviews zurückzuziehen, ohne dass ihm/ihr dadurch irgendwelche Nachteile entstehen. Nach Ende der Bandaufnahme können auf ihren/seinen Wunsch einzelne Abschnitte des Gesprächs gelöscht werden.

Datenschutzerklärung³

Archivierung von Ton-/Videoaufnahmen und personenbezogenen Daten

- 1) Die Aufnahme wird vom Bearbeiter/-in bzw. Projektleiter/-in verschlossen aufbewahrt und nach Abschluss der Untersuchung, spätestens jedoch nach drei Jahren, gelöscht.
- 2) Zugang zu den Aufnahmen haben ausschließlich Bearbeiter/-innen bzw. Projektmitglieder.

Auswertung und weitere Verwendung

- 1) Zu Auswertungszwecken wird von der Aufnahme ein schriftliches Transkript und Protokoll (in Form von Notizen) angefertigt. Namen und Ortsangaben der/des Befragten werden im Transkript und Protokoll – soweit erforderlich – unkenntlich gemacht.
- 2) In Veröffentlichungen wird sichergestellt, dass eine Identifikation der/des Befragten nicht möglich ist.

² Das Informationsblatt dient zur Orientierung für den/die Interviewer_in. Dieses wird der befragten Person nicht ausgeteilt, sondern im Groben skizziert. Die Datenschutzerklärung hingegen wird sondiert ausgehändigt und von beiden Seiten unterschrieben.

³ Die Datenschutzerklärung wird von der befragten Person und dem/der Interviewer_in unterschrieben und jeder einzelne erhält ein Original.

1. Befragungszeitraum⁴

Zeitraum: ca. April bis September 2018

1. Ziele der Befragung

- Erkenntnisgewinn über die Sozialstruktur der Studierenden, die an der Erprobung des berufsbegleitenden Studiengangs Industriepharmazie teilnehmen
- Erkenntniszuwachs über ihren schulischen und beruflichen Werdegang, ihre studienbegleitende Berufstätigkeit und über die Entscheidungsphase für das Studium
- Generierung von Aussagen zum Studium, den damit verbundenen Erwartungen und Herausforderungen sowie zu vorhandenen und gewünschten Unterstützungsstrukturen im beruflichen und privaten Umfeld

2. Vorgehensweise

- Qualitativ: Leitfadengestützte Einzelinterviews (nach Helfferich, 2011) mit den Probanden des ersten Befragungszeitraums (Fragen können in der Reihenfolge variiert werden)
- 1 Interviewer_in, Aufzeichnung auf Diktiergerät
- Insgesamt ca. 6-12 Probanden
- Zeitumfang je Einzelinterview ca. ½ bis 1 Stunde, Einzelinterviews in Zeitslots (Fr vor/nach der Präsenz; Sa vor/nach der Präsenz; andere gewünschte Zeiten)

3. Informationen für die Studierenden

- Was passiert mit den Ergebnissen der Interviews?

4. Themenfelder

- Persönlicher Werdegang
- Aktuelle Berufstätigkeit
- Aufnahme des berufsbegleitenden Studiums
- Erwartungen
- Herausforderungen
- Unterstützung
- Abschließende Fragen

⁴ Dieser Abschnitt gibt eine grobe Übersicht für den/die Interviewer_in und dient somit als Zusammenfassung über die Ziele, die Vorgehensweise und Themenfelder der Befragung.

Interviewleitfaden

Nun können wir mit dem Interview beginnen. Für das heutige Interview habe ich einige Fragen vorbereitet. Diese Fragen werden in Bezug auf Ihren gewählten berufsbegleitenden Studiengang „Industriepharmazie“ gestellt. Zunächst möchte ich mich für Ihre Bereitschaft bedanken, an dem Interview teilzunehmen. Als erstes würde ich das Diktiergerät anschalten.

Einstieg: Persönlicher Werdegang

Wir möchten das neu eingeführte Studiengangskonzept gerne auf seine Passung überprüfen und mehr über Sie als Zielgruppe erfahren. Aus diesem Grund werden wir zunächst einige Fragen zu Ihrem schulischen und beruflichen Werdegang stellen.

1. Ich möchte Sie daher als Erstes gerne bitten, mir etwas zu Ihrem **schulischen** und **beruflichen Werdegang** zu erzählen.

Mögliche Nachfrage → vom/von der Interviewer_in ggf. näher erfragen (i. d. R. werden die nachfolgenden Aspekte selbständig im Rahmen der Frage 1 beantwortet):

- Inwiefern werden Sie persönlich durch das Studium profitieren?

Höchster Schulabschluss:

- Welche *Schulform* haben Sie besucht? War es ein Gymnasium, eine Realschule oder eine Hauptschule?
- Nach welcher *Schulklasse* haben Sie diese Schule abgeschlossen?
- Welchen *Schulabschluss* haben Sie erworben (Abitur, Fachabitur, Fachhochschulreife, Mittlere Reife, Hauptschulabschluss)?

Berufsausbildung:

- Haben Sie vor dem Studium der Industriepharmazie eine *Berufsausbildung* begonnen und wenn ja, welchen Beruf haben Sie gelernt?
- Wann haben Sie die Ausbildung *abgeschlossen*?

Aufstiegsfortbildung:

- Haben Sie eine Aufstiegsfortbildung, wie z.B. einen *Meister- oder Technikerabschluss*, absolviert und wenn ja, wann haben Sie den Abschluss erworben?

Berufserfahrung:

- *Wie viele Jahre* waren Sie vor Studienbeginn berufstätig, wenn Sie die Ausbildungszeit nicht mitrechnen?

Aktuelle Berufstätigkeit

2. Welcher **beruflichen Tätigkeit** gehen Sie momentan nach?
3. In welchem **Zeitungsumfang** sind Sie berufstätig?
4. Wie sieht eine **reguläre Arbeitswoche** bei Ihnen aus?

Mögliche Nachfrage → vom/von der Interviewer_in ggf. näher erfragen (i. d. R. werden die nachfolgenden Aspekte selbständig im Rahmen der Fragen 2-4 beantwortet):

- Ggf. Aus welcher *Motivation* heraus arbeiten Sie in Teilzeit? (mögliche Hintergründe: Familie/ Freizeit/ etc.)
- Wie heißt Ihre *Berufsposition*?
- Wie sieht ein typischer **Arbeitsalltag** bei Ihnen aus?
- Wie viele **Mitarbeiter** hat das Unternehmen, in dem Sie tätig sind?

Aufnahme des berufsbegleitenden Studiums

5. Wie wurden Sie auf den Studiengang **aufmerksam**?
6. Welche **Informationen** haben Sie bei der Entscheidung für das Studium genutzt?
7. Welche Informationen hätten Sie noch gebraucht?
8. Was hat Sie dazu bewegt, das Studium aufzunehmen?
 - *(in persönlicher, beruflicher, sonstiger Hinsicht)*
9. Welche **Herausforderungen** mussten Sie bewältigen, bevor sie mit dem Studium beginnen konnten?
 - *(in persönlicher, beruflicher, familiärer Hinsicht)*

Erwartungen

10. Welche **Erwartungen** haben Sie an ihr Studium?
 - Welche *didaktischen Mittel* bzw. Lehr- und Lernformate (Veranstaltungsart, Umfang und Art der digitalen Lehre) wünschen Sie sich?
 - Welche Wünsche haben Sie an das *Verhältnis von Selbstlernphasen und Präsenzveranstaltungen*?
 - Wie sollte Ihrer Meinung nach der Kontakt mit Ihren *Kommilitoninnen und Kommilitonen* während der Selbstlernphasen aussehen?
 - *(z.B. Austausch über Lernplattform, Austausch per Email, Bildung von Lerngruppen, gemeinsame Übungsbearbeitung)*
 - Wie sollte Ihrer Meinung nach der Kontakt zwischen Ihnen und den Lehrenden aussehen?
 - Welche *Themen* sollten Ihrer Meinung nach im berufsbegleitenden Studium Industriepharmazie behandelt werden?
 - *(Welche Fähigkeiten möchten Sie während Ihres Studiums entwickeln?)*

Herausforderungen

11. Welche **Herausforderungen** erleben Sie im Moment in Bezug auf die Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Privatleben in dem Studiengang?
 - *(in persönlicher, studienbezogener, beruflicher, familiärer Hinsicht; Bezugnahme auf nicht-traditionelle Zielgruppe)*
12. Was bringen Sie Ihrer Meinung nach mit, um diese Herausforderungen zu bewältigen?
 - *(z.B. persönliche Fähigkeiten)*

Unterstützung

13. Wie werden Sie durch Ihr **privates Umfeld** unterstützt, um diese Herausforderungen zu bewältigen?
14. Wie werden Sie durch Ihren **Arbeitgeber** unterstützt, um diese Herausforderungen zu bewältigen?
15. Welche **Unterstützung** wünschen Sie sich außerdem **seitens Ihres Arbeitgebers**?

Abschließende Anregungen

16. Haben Sie weitere **Anregungen** oder Ideen, die Sie mir mitteilen möchten?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!